

**NIEDERSCHRIFT über die 30. Sitzung des Zentralausschusses der
Gemeindevertretung Tangstedt am Mittwoch, den 14.09.2011, im Rathaus Tangstedt**

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.25 Uhr

(Gesetzl.) Mitgliederzahl:
7 Gemeindevertreter/-innen

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

GV Birgit Kattein, Vorsitzende
GV Birgit Ermlich-Heinen
GV Jörg-H. Lorenz - als Vertreter
GV Ingrid Sichau - als Vertreterin
GV Marina Suck
BM Dr. Hans-Detlef Taube

b) nicht stimmberechtigt:

GV Herbert Kattein
GV Frank Ahlers
GV Wolf Staack

Gäste:

Herr Franz, Hamburg Wasser - zu TOP 5
Herr Kirchhoff, Hamburg Wasser - zu TOP 5

außerdem anwesend:

Anke-D. Kossow, Leiterin der Kita Tangstedt
Katja Porsch, stellv. Beiratsvorsitzende Kita Wilstedt
Dorothea Jürgens, Leiterin NBGS
Corinna Dörling, Elternvertreterin NBGS

Protokollführerin: AR Claudia Friederich

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 31. August 2011 auf Mittwoch, den 14. September 2011, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende GV Birgit Kattein eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung nicht erhoben werden und der Zentralausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden / des Bürgermeisters / des Amtes
2. Billigung der Niederschriften vom 02.05.2011 und 25.05.2011
-Entscheidung über evtl. Einwendungen -
3. Bericht und Fragen der Mandatsträger
4. Einwohnerfragestunde - Teil 1 -
5. Bericht über die Beschädigung der Wasserhauptversorgungsleitung
in der Gemeinde Tangstedt am 12./13.08.2011
6. a) Darstellung der Tätigkeiten der Amtsverwaltung für die Kindertagesstätten
und die Neue Betreute Grundschule
b) Beratung und ggf. Beschlussfassung

7. a) Halbjährlicher Bericht (1. Halbjahr 2011) des Bürgermeisters unter besonderer Berücksichtigung
 - finanzielle Situation der Gemeinde
 - Maßnahmen zur Verkehrslenkung
 - Verbesserung des ÖPNV-Angebots
 - Bestandsaufnahme der Wander-, Rad- und Reitwege innerhalb der Gemeinde
 - Gestaltung der Fläche hinter dem Feuerwehrgerätehaus (Bürgerpark)
 - Reduzierung der Energiekostenb) Beratung und ggf. Beschlussfassung über die weitere Behandlung von offenen Anregungen, Anträgen und Beschlüssen
8. Einwohnerfragestunde - Teil 2 -

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Halbjährlicher Bericht des Bürgermeisters über Personal- und Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten

Beschluss: 6 Stimmen dafür - keine Gegenstimmen - keine Enthaltungen

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden/ des Bürgermeisters/ des Amtes

Es liegen keine öffentlichen Mitteilungen vor.

Zu TOP 2 Billigung der Niederschriften vom 02.05.2011 und 25.05.2011 - Entscheidung über eventuelle Einwendungen -

02.05.2011

Der Niederschrift über die 28. Sitzung des Zentralausschusses vom 02.05.2011 wird zugestimmt.

Beschluss: 4 Stimmen dafür – keine Gegenstimmen – 2 Enthaltungen

25.05.2011

Der Niederschrift über die 29. Sitzung des Zentralausschusses vom 25.05.2011 wird zugestimmt.

Beschluss: 5 Stimmen dafür – keine Gegenstimmen – 1 Enthaltung

Zu TOP 3 Bericht und Fragen der Mandatsträger

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde - Teil 1 -

-Frau Dörling: Skaterbahn an der Schule - Reparatur bzw. Ersatzbeschaffung, Aufstellung von Mülleimern. Bürgermeister Dr. Taube beantwortet die Fragen.

Zu TOP 5 Bericht über die Beschädigung der Wasserhauptversorgungsleitung in der Gemeinde Tangstedt am 12./13.08.2011

Die Vorsitzende GV Birgit Kattein begrüßt die Herren Franz und Kirchhoff als Vertreter von Hamburg Wasser.

Sie führt kurz in die Thematik ein und berichtet, dass die Bevölkerung in großen Teilen der Gemeinde Tangstedt über 26 Stunden vom 12.08. auf den 13.08.2011 aufgrund eines Wasserrohrbruches nicht mit Wasser versorgt worden sei. Von den Einwohnern wurde insbesondere der unzureichende Informationsfluss kritisiert. Außerdem ist bisher nicht bekannt, wie eine Ersatzversorgung durchgeführt wurde und ob diese ausreichend war.

Die Vorsitzende GV Birgit Kattein bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie und weshalb ist der Schaden entstanden?
2. Welche Hemmnisse traten bei der Schadensbeseitigung auf?
3. Was ist aus Sicht von Hamburg Wasser zur Information der Bevölkerung zu sagen?
4. Was kann zukünftig verbessert werden?
5. War die Ersatzversorgung der Bevölkerung ausreichend?
6. Welche technischen Maßnahmen müssen ergriffen werden, um bei künftigen Ausfällen die Unterbrechung schneller beheben zu können?

Herr Franz informiert, dass Hamburg Wasser 1978/79 die Rohrnetze übernommen habe. Im ländlichen Bereich seien Kunststoffrohre verwendet worden; im städtischen Bereich werden eher Metallrohre eingesetzt. Er weist darauf hin, dass Hamburg Wasser für die Unterhaltung der Leitungen zuständig sei. Die Gemeinde Tangstedt werde von einer Hauptversorgungsleitung über Duvenstedt versorgt. Herr Kirchhoff ergänzt, dass für die Leitungen in Tangstedt gutes Material verwendet worden sei und die Rohre sich auch in einem guten Zustand befinden.

Herr Franz führt weiter aus, dass im vorliegenden Fall ein neuer Hausanschluss in der Hauptstraße angeschlossen werden sollte. Der Mitarbeiter, der diesen Anschluss vorgenommen habe, sei ein erfahrener Mitarbeiter mit 25 Jahren Berufserfahrung. Der Schaden sei dadurch entstanden, dass das Rohr direkt neben einem Sielschacht lag, so dass bei der Anbohrung der Hauptleitung aufgrund der Spannung ein Riss von 4,80 m Länge entstanden sei. Üblicherweise können Beschädigungen innerhalb von 2 bis 3 Stunden repariert werden. Da 7 m Rohr neu zu verlegen waren und alle Arbeiten ohne Einsatz eines Baggers wegen einer benachbarten Gasleitung von Hand erledigt werden mussten, habe die Reparatur unverhältnismäßig lange gedauert.

Herr Franz berichtet weiter, dass so ein Schaden bisher noch nicht da gewesen sei. Der Schaden sei am 12.8.2011 mittags entstanden, abends habe Hamburg Wasser Wasserwagen mit Trinkwasser, insgesamt drei Stück, aufgestellt. Auch die Feuerwehr in Tangstedt habe Hamburg Wasser tatkräftig durch das zur Verfügung stellen von Brauchwasser unterstützt. Um Schäden an Hausanschlüssen zu vermeiden, sei das Entleeren und Befüllen der Leitung langsam durchgeführt worden. Dieses sei auch erforderlich gewesen, weil die Anbohrungen für die Hausanschlüsse in Tangstedt an der Hauptwasserleitung vorgenommen werden. Würden die Hausanschlüsse von einer Nebenleitung abzweigen, so könnte diese sehr viel schneller vom Netz getrennt werden.

GV Herbert Kattein informiert, dass auf der Internetseite von Hamburg Wasser bedauerlicherweise nicht die Standorte für die Wasserwagen aufgeführt worden seien. Er fragt an, ob es sinnvoll sei, eine Ringleitung zu installieren. Herr Franz weist darauf hin, dass so ein Fall in Tangstedt noch nie vorgekommen sei. In der Gemeinde Tangstedt gebe es 2299 „Armaturen“, die von Hamburg Wasser betreut werden, in den letzten sieben Jahren habe es nur diesen Schaden gegeben.

Herr Franz informiert, dass im Jahre 2002 der Gemeinde angeboten worden sei, die Leitungen zu erweitern. Die Kosten dafür hätte die Gemeinde mit ca. 50 % tragen müssen. Dieses sei damals nicht gewollt gewesen.

Herr Franz teilt mit, dass grundsätzlich zusätzliche Leitungen installiert werden könnten. Eine Verlegungsmöglichkeit wäre im Stichweg zwischen Liliencronwiete und Claudiusstraße mit 35 m. Vorbehaltlich der Klärung der Eigentumsverhältnisse wird Hamburg Wasser diese Leitungsverlegung finanziell tragen.

Eine weitere Option sei eine Leitungsverlegung von 350 m im Bereich Försterweg/ Harksheider Weg. Bezüglich der Kostenübernahme seitens Hamburg Wasser müsse eine interne Prüfung erfolgen.

Darüber hinaus berichtet Herr Franz, dass die Hydranten regelmäßig (z.B. 2011 und 2015) überprüft werden.

GV Herbert Kattein fragt an, ob der deutlich erhöhte Kupferanteil, der in unseren Klärwerken ermittelt wurde, durch die eingesetzten Rohre in den Neubauten ausgelöst worden sein könnte. Herr Kirchhoff verneint dieses und weist darauf hin, dass PE-Rohre verwendet werden.

Auf die weitere Nachfrage von GV Herbert Kattein hinsichtlich des Austausches von Wasserzählern informiert Herr Franz, dass sich die Beauftragten von Hamburg Wasser zum einen immer vorher ankündigen und zum anderen einen Ausweis mit Lichtbild bei sich tragen. GV Herbert Kattein bittet Bürgermeister Dr. Taube in den Tangstedter Seiten darüber zu berichten, da er von Einwohnern gehört habe, dass sich jemand als Mitarbeiter von Hamburg Wasser ausgegeben habe.

GV Lorenz regt an, bei längeren Störungen Lautsprecherwagen einzusetzen, um die Bevölkerung zu informieren.

Die Vertreter von Hamburg Wasser sagen zu, bei künftigen Versorgungsstörungen insbesondere die Information der Bevölkerung deutlich zu verbessern.

Die Vorsitzende GV Birgit Kattein bedankt sich bei Herrn Franz und Herrn Kirchhoff für den umfangreichen Bericht und die ausführliche Beantwortung der Fragen.

Die Sitzung wird für eine Pause von 19.50 Uhr bis 19.55 Uhr unterbrochen.

TOP 6 a) Darstellung der Tätigkeiten der Amtsverwaltung für die Kindertagesstätten und die Neue Betreute Grundschule

b) Beratung und ggf. Beschlussfassung

Die Vorsitzende GV Birgit Kattein führt in die Thematik ein und bedankt sich für die detaillierte und übersichtliche Vorlage. Aufgrund der ausführlichen und gut strukturierten Sitzungsvorlage ist es den Mandatsträgern möglich, gezielt Nachfragen zu stellen.

Frau Friederich beantwortet eingehend die aufgeworfenen Fragen zur Vorlage, insbesondere zum Arbeitsaufwand, zum Zeitanteil/„Menge“ der Aufgaben und zur Platzvergabe.

Auf Nachfrage erläutert Frau Friederich die Personalansätze bei der Berechnung der Verwaltungskostenpauschale und in dieser Verwaltungsvorlage.

Auf die Frage, welche der aufgeführten Tätigkeiten z.B. bei anderen amtsangehörigen Gemeinden nicht von der Amtsverwaltung für die Kindertagesstätten geleistet werden, nennt Frau Friederich u.a. die Zusammenarbeit mit der AWO Region Unterelbe gGmbH (Waldkindergarten) und die „direkte Platzvergabe“. Aufgrund der Anzahl und der Größe der pädagogischen Einrichtungen in der Gemeinde Tangstedt erfolgte die Platzvergabe / Koordination schon immer durch die Verwaltung und nicht durch die Leitung der Einrichtung.

GV Suck fragt nach der Anzahl der Kinder, die in Einrichtungen außerhalb der Gemeinde Tangstedt untergebracht sind und für die ein Kostenausgleich zu zahlen ist. Sie bittet die Antwort in das Protokoll aufzunehmen.

Antwort bei Niederschrift:
Aktuell gibt es sieben laufende Fälle.

Das weitere Vorgehen hinsichtlich der Ausübung von Tätigkeiten für die Gemeinde Tangstedt durch die Amtsverwaltung soll zunächst in den Fraktionen besprochen werden.
Zusätzlich vereinbart Bürgermeister Dr. Taube für die zweite Septemberhälfte einen Termin mit dem Amtsvorsteher und dem LVB sowie den Tangstedter Fraktionsvorsitzenden, um diese Thematik zu besprechen.

- Zu TOP 7 a) Halbjährlicher Bericht (1. Halbjahr 2011) des Bürgermeisters unter besonderer Berücksichtigung**
- finanzielle Situation der Gemeinde
 - Maßnahmen zur Verkehrslenkung
 - Verbesserung des ÖPNV-Angebots
 - Bestandsaufnahme der Wander-, Rad- und Reitwege innerhalb der Gemeinde
 - Gestaltung der Fläche hinter dem Feuerwehrgerätehaus (Bürgerpark)
 - Reduzierung der Energiekosten
- b) Beratung und ggf. Beschlussfassung über die weitere Behandlung von offenen Anregungen, Anträgen und Beschlüssen**

Der halbjährliche Bericht des Bürgermeisters liegt den Mandatsträgern vor und ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Verbesserung des ÖPNV-Angebots

1. Zum Thema Anrufsammeltaxi berichtet Bürgermeister Dr. Taube, dass Frau Lamp am heutigen Tage noch einmal eine telefonische Klärung herbeiführen wollte, jedoch noch kein Ergebnis von Seiten des Kreises mitgeteilt werden konnte.

Maßnahmen zur Verkehrslenkung

2. Bezüglich der Signalanlage an der Hauptstraße besteht Einvernehmen im Zentralkomitee, dass die gewünschte Änderung weiter verfolgt werden sollte, sofern dieses technisch umsetzbar sei. Bürgermeister Dr. Taube wird gebeten, das Schreiben an den Fachdienst Verkehrsangelegenheiten der Niederschrift beizufügen (**Anlage 2**).
3. Bürgermeister Dr. Taube verteilt ergänzend zu seinen schriftlichen Ausführungen zum Durchfahrtsverbot von Schwerlastverkehr über 7,5 Tonnen (GV-Sitzung 06. April 2011) einen Auszug aus der zitierten Akte als Tischvorlage.

Bestandsaufnahme der Wander-, Rad- und Reitwege innerhalb der Gemeinde

4. Über die Thematik „Gesamtkonzept Rad- und Wegenetz“ wird eingehend diskutiert.

Von Seiten der BGT-Fraktion wird darauf hingewiesen, dass es bereits eine Erfassung von Fuß- und Radwegen durch Alsterland unter Beteiligung von Tangstedter Gemeindevertretern gegeben hat.

Es wird festgestellt, dass durch diesen Plan der Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.05.2010 nicht vollständig erfüllt werden kann, da der Beschluss weiterführend ist und sämtliche Fuß-, Rad- und Reitwege innerhalb des Gemeindegebiets zu erfassen sind.

Auf die Beteiligung eines Fachplaners soll aus Kostengründen verzichtet werden.

Es besteht Einvernehmen, dass eine Arbeitsgruppe die Bestandserfassung des in der

Gemeinde Tangstedt vorhandenen (Wander-)Wegenetzes für Fußgänger, Radfahrer und Reiter erstellt. Jede Fraktion benennt eine/n Vertreter/in und eine/n Stellvertreter/in für die Arbeitsgruppe. Der Bürgermeister wird gebeten, die Arbeitsgruppe einzuladen. Erst wenn die Bestandserfassung vorliegt, können Stellungnahmen zu Konzepten von anderen Trägern abgegeben werden.

Darüber hinaus wird der Bürgermeister gebeten, sich beim Kreis Stormarn dafür einzusetzen, dass bei der im Entwurf des Radwegeplanes des Kreises Stormarn ausgewiesenen Strecke zwischen Wilstedt und Höstelweg ein separat geführter Fuß- und Radweg vorgesehen wird, und nicht wie im Entwurf dargestellt auf der Straße.

Bebauungskonzepte für das Rathausnebengelände

5. Auf Nachfrage von GV Ermlich-Heinen zur Thematik „Bebauungskonzepte für das Rathausnebengebäude“ informiert Bürgermeister Dr. Taube, dass der Planungs- und Umweltausschuss hierzu am 28.9.2011 nichtöffentlich tagte.

Gestaltung der Fläche hinter dem Feuerwehrgerätehaus (Bürgerpark)

6. Bürgermeister Dr. Taube wird gebeten, den bei der Thematik „Gestaltung der Fläche hinter dem Feuerwehrgerätehaus- Bürgerpark“ benannten Planentwurf eines Landschaftsarchitekten der Niederschrift beizufügen (**Anlage 3**).

Der Bürgermeister wird einvernehmlich gebeten, mit der Geschäftsführung der Region Alsterland e. V. ein Gespräch hinsichtlich der Fördermöglichkeiten zu führen. Das Ergebnis soll dem Planungs- und Umweltausschuss zur weiteren Beratung mitgeteilt werden.

Kursangebote an der Grundschule

7. Es wird über die Einrichtung von Kursangeboten an der Grundschule diskutiert. Der Bürgermeister wird gebeten eine Klärung hinsichtlich der gewünschten Bezuschussung (wie viel wofür?) herbeizuführen.

Reduzierung der Energiekosten

8. Bürgermeister Dr. Taube wird gebeten, das Ergebnis der Bündelausschreibung Gas den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.
9. Über die Ausführungen des Bürgermeisters zur Senkung der Energiekosten an den gemeindeeigenen Gebäuden wird diskutiert. Es wird in Frage gestellt, ob eine Preisanfrage für die Wärmedämmung des BA 1 der Grundschule sinnvoll sei.
10. GV Herbert Kattein bittet Bürgermeister Dr. Taube um Klärung, ob der Vertrag mit der Firma Lichtblick für die Straßenbeleuchtung gekündigt werden könnte, sofern EON mit den angebotenen Rabatten günstiger sei.

Finanzielle Situation der Gemeinde

11. Bürgermeister Dr. Taube berichtet ergänzend zu seinem schriftlichen Bericht, dass die Steuereinnahmen nunmehr höher ausfallen als geplant, jedoch unter denen von 2008 liegen.

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde - Teil 2 –

-Frau Dörling: Verbesserung der Parkplatzsituation für die NBGS. Eine Beantwortung der Frage erfolgt durch Bürgermeister Dr. Taube.

-GV Lorenz: Fußweg Försterweg - Verbesserung der Durchgangsmöglichkeiten, z.B. für Eltern mit Kinderwagen

-Herr Kruse: Anregung den Hartmann-Plan für die Zusammenstellung der Reit- und Wanderwege zur

Hilfe zu nehmen.

Die Vorsitzende GV Birgit Kattein beendet um 21.40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

II. Nichtöffentlicher Teil

- **Wird hier nicht dargestellt-**

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.

Mit Dank an die Anwesenden schließt die Vorsitzende um 22.25 Uhr die Sitzung.

Birgit Kattein
Ausschussvorsitzende

Claudia Friederich
Protokollführerin